



Klangpoetin trifft auf Zeichnerin: Kinga Toth und Doro Billard im Rahmen von CON_TEXT in der Lettrétage Berlin

Die dritte Veranstaltung der überraschungsreichen interdisziplinären Reihe CON_TEXT in der Berliner Lettrétage heißt MÄDCHEN UND WASSER und wird von Kinga Toth und Doro Billard konzipiert und umgesetzt.

Dienstag, 14. März, 20.00 Uhr

Lettrétage Mehringdamm 61 10961 Berlin

CON_TEXT. Mit Kinga Toth & Doro Billard

Eintritt frei

Kinga Toth ist Sprachwissenschaftlerin, (Klang-)Poet-Illustratorin und Kulturmanagerin, Songwriterin und Frontfrau des Tóth Kína Hegyfalú-Projekts, Vorstandsmitglied des József-Attila-Kreises für junge Schriftsteller und aktives Mitglied bei zahlreichen anderen Projekten und Verbänden. Sie nahm an weiteren Musikprojekten wie 33 astral bodies (Lyrics, Gesang), Tuning Ballerina (Lyriks, Gesang), Control mit Silvia Rosani (Kontext, Text, Performance), ARKon (Gesang, Lyrik) teil.

Doro Billard studierte Grafik und Zeichnung an der Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs in Paris und an der Kunsthochschule Weissenhof in Berlin, wo sie seit 1999 lebt und arbeitet. 2004 gründete sie zusammen mit dem Architekten Clemens Helmke die Künstlergruppe Monobloque, die mit mehreren europäischen Projekt-, und Artist-in-Residence Stipendien ausgezeichnet wurde. Im Mittelpunkt ihrer zeichnerischen Arbeiten stehen die Erinnerungs- und Wahrnehmungsgrenzen von Alltagssituationen.

Ausgehend vom literarischen Text entwickelt die Künstlerinnen-Tandem ein interdisziplinäres Format, dabei den Prozess der gemeinsamen Arbeit thematisierend - Zuschauen erlaubt. Die Künstlerinnen arbeiten ohne inhaltliche Vorgaben, der Prozess ist ergebnisoffen.

Hier gehts zum ganzen Projekt: <http://lettretage.de/Lettretagebuch/termine/>

Die Veranstaltungsreihe **CON_TEXT** (Programmschwerpunkt der Lettrétage 2017) **versucht das Format „Lesung“ neu zu denken** und zu thematisieren. Jeweils ein/e Autor/in und ein/e Künstler/in einer anderen Sparte erarbeiten gemeinsam **ein interdisziplinäres Veranstaltungsformat**. TänzerInnen, MusikerInnen, Bildende und Darstellende KünstlerInnen sowie FilmemacherInnen sind die künstlerischen PartnerInnen der AutorInnen. Ausgehend vom literarischen Text entwickeln die KünstlerInnen-Tandems interdisziplinäre Formate und thematisieren dabei den Prozess der gemeinsamen Arbeit. Die so entstehende literarische Veranstaltung wird als ein eigenes, weit über die bloße Textpräsentation hinausgehendes, künstlerisches Werk begriffen. Die KünstlerInnen arbeiten ohne inhaltliche Vorgaben, der Prozess ist ergebnisoffen.

Insgesamt finden **zehn Abendveranstaltungen und eine Abschlusskonferenz** im November statt.



Zu jeder Veranstaltung erscheinen vorab ein Interview mit einem Experten und im Nachhinein eine kurze filmische Dokumentation im Lettrétagebuch. Dort findet sich auch weitere Information zur Veranstaltungsreihe und zu den beteiligten KünstlerInnen und den Veranstaltungsterminen.

Die Lettrétage setzt als unabhängiges Literaturhaus in Berlin mit kuratierten, internationalen Projekten seit 2006 innovative Impulse. Die Erprobung neuer Formen der Produktion und Präsentation von Literatur steht dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus bietet die Lettrétage der lebendigen, vielfältigen und vielsprachigen Literaturszene der Stadt einen Raum für deren eigene Veranstaltungen, Ideen und Konzepte. Die Lettrétage engagiert sich für eine bessere Förderung der freien Szene und schafft Beratungs- und Vernetzungsangebote für die Freiberufler der Literaturbranche. Sie versteht sich als Ankerinstitution der freien Literaturszene Berlin.

CON_TEXT wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



ABBINDER

Pressekontakt

Margarete Schwind T: 0049 (0)30 31 99 83 20 ms@schwindkommunikation.de